Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration



Rede des Bayerischen Staatsministers des Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich des feierlichen Gottesdienstes für die Bayerische Polizei am 20. Januar 2021 im Liebfrauendom zu München

Es gilt das gesprochene Wort!

Eminenz, lieber Herr Kardinal Marx,
Hochverehrte Geistlichkeit,
liebe Polizeikolleginnen und -kollegen,
meine Damen und Herren.

Dank

in der alltäglichen Hektik der heutigen Zeit gelingt es uns kaum, Momente des Innehaltens und der Ruhe zu erfahren. Der heutige Gottesdienst bot uns eine dieser kostbaren Gelegenheiten und wird uns auch wegen seiner wertvollen Botschaften lange in Erinnerung bleiben.

Dank an Kardinal, Polizeidekan und Mitwirkende Dafür danke ich Ihnen, hochverehrte Eminenz, sehr herzlich. Es ist eine große Ehre für die Bayerische Polizei, dass Sie heute das Pontifikalamt für uns zelebriert haben.

Mein Dank gilt auch Ihnen, verehrter Monsignore Simbeck. Sie haben mit Ihrem
Team diesen Gottesdienst wieder einmal mit großem Engagement und viel Herzblut vorbereitet und mitgestaltet.

Ein besonderes Vergelt's Gott richte ich auch an das Blechbläser-Ensemble des **Polizeiorchesters Bayern** sowie an Herrn Domvikar Monsignore Leitner an der Orgel für die bewegende musikalische **Umrahmung** des Gottesdienstes.

seelsorge

Live-Streaming des Gottesdienstes; Gruß an die virtuellen Zuschauer

100 Jahre Bay- In den vergangenen Jahren war der Lieberische Polizei- frauendom zu diesem besonderen Gottesdienst gut gefüllt. Und dieses Jahr wäre es in den Sitzbänken vielleicht sogar noch etwas enger geworden. Denn mit der heutigen Messfeier beschließen wir auch feierlich das Jubiläumsjahr "100 Jahre Bayerische Polizeiseelsorge". Ein großartiges Jubiläum!

> Leider mussten wir in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie aber die Gästeanzahl deutlich begrenzen. Ich freue mich, dass das Erzbistum die virtuelle Teilnahme über seine Internetseite per Livestreaming ermöglicht. Ein herzliches Grüß Gott daher auch an alle, die über dieses Medium teilnehmen

Namenstag des HI. Sebastian Meine Damen und Herren, mit diesem Gottesdienst feiert die Polizei traditionell den Namenstag ihres Schutzpatrons, des Heiligen Sebastian. So wie der Heilige Sebastian selbstlos dem Wohl der Menschen diente, verstehen auch unsere Polizeibeamten ihre tägliche Arbeit als Dienst von Mensch zu Mensch. Der Polizeiberuf erfüllt von seiner ganzen Ausrichtung her zentrale christliche Grundwerte: Er bedeutet Schutz und Hilfe für die Schwächeren in unserer Gesellschaft, Beistand für die Opfer und Sorge um die Gerechtigkeit.

Aktuell kommt dem Heiligen Sebastian aber noch eine weitere Bedeutung zu. Denn der Heilige Sebastian wird seit alters her gegen Seuchen und Krankheiten angerufen; führten Zeitgenossen doch das rasche Ende der Julianischen Pest (680 in Rom) auf seine Fürbitte zurück. Insofern ist die Fürsprache des Heiligen Sebastian für uns alle in der Corona-Pandemie besonders segensreich. Und unsere Poli-

zistinnen und Polizisten wirken sozusagen auch bei der Pandemiebekämpfung ganz im Geiste ihres Schutzpatrons.

Corona-Pandemie

Die Bewältigung der Corona-Pandemie hatte und hat tiefgreifende Auswirkungen auf alle Aufgabenbereiche der Bayerischen Polizei. Und sie führt zu einer spürbaren Mehr-Belastung unserer Einsatzkräfte. Denn neben dem täglichen Einsatzgeschehen leisten sie seit Beginn der Corona-Pandemie durch die Überwachung der Infektionsschutzmaßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung des Virus sowie zur Unterbrechung der Infektionsketten.

Überwachung der Infektions-schutzmaß-nahmen

Außerdem forderte das **Demonstrations- geschehen** im Kontext der Corona-Pandemie, also vor allem die sogenannte **Querdenkerszene** von der Polizei ein

Höchstmaß an **Sensibilität**.

Schutzmaßnahmen Impfstoff und Impfzentren

Aber auch die notwendigen Schutzmaßnahmen wie beim Transport und der Lagerung des Impfstoffs sowie die Sicher-

heit der entsprechenden Impfzentren sind neue wichtige Aufgaben.

Unterstützung CTT-Teams

Überdies stellt die Bayerische Polizei zur Unterstützung der Gesundheitsämter ein Kontingent von 1.000 Polizistinnen und Polizisten für die Kontaktnachverfolgung zur Verfügung. Auch hier retten unsere Kolleginnen und Kollegen tagtäglich Menschenleben! All das leistet unsere Polizei wie gesagt on top zum sonstigen Polizeidienst und den damit verbundenen Herausforderungen.

Verschwörungstheorien /
Extremismus

Außerdem ist die Zahl kursierender Verschwörungstheorien stark gestiegen. So haben rechtsextremistische Akteure das Potenzial dieser Mythen und ihrer viralen Verbreitung im Netz rasch erkannt und nutzen sie unter dem Stichwort "Corona-Diktatur". Dabei wollen sie das Vertrauen in die Rechtmäßigkeit staatlichen Handelns und die Demokratie untergraben und weitere Personenkreise radikalisieren.

Aber auch Linksextremisten nutzen die Pandemie, um ihre antidemokratische Agitation auszubauen und neue Anhänger zu gewinnen. Islamisten hingegen werten die Pandemie als "Strafe Gottes" für die Ungläubigen und betonen so die Überlegenheit ihrer radikalen Auslegung des Islam.

Ich versichere Ihnen: Die bayerischen Sicherheitsbehörden werden auch weiterhin konsequent und entschieden gegen Extremisten und Cyberkriminelle vorgehen.

Dank an Polizei Liebe Kolleginnen und Kollegen, für Ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr danke ich Ihnen nachdrücklich. Sie haben durch Ihren professionellen und unermüdlichen Einsatz maßgeblich dazu beigetragen, dass wir bislang vergleichsweise gut durch die Corona-Pandmie gekommen sind und unsere Bürgerinnen und Bürger in Bayern sicher leben und sich sicher fühlen können als an den meisten anderen Orten. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Gewalt gegen Polizeibeamte Umso mehr bekümmert es mich, dass unsere Polizistinnen und Polizisten leider nach wie vor mit steigender Gewaltbereitschaft konfrontiert werden. Nicht selten werden sie im Einsatz verletzt. Die Auswertung der Fallzahlen für 2020 ist noch nicht abgeschlossen. Vermutlich wird das vergangene Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht eins zu eins mit den Vorjahren vergleichbar sein. Denn die teils weitreichenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens haben sicherlich dazu geführt, dass es in Summe weniger Einsatzanlässe gegeben haben dürfte. Andererseits stellen wir aber auch fest, dass die Pandemie-Situation bei einem kleinen Teil der Bevölkerung zu mehr Aggression und Frust führt – was natürlich auch unsere Einsatzkräfte zu spüren bekommen.

Verkehrsunfall auf der A6

Zu den vielfältigen Gefahren, denen sie ausgesetzt sind, gehören leider auch Ereignisse wie der schreckliche **Ver-** kehrsunfall am 8. Dezember auf der A6 bei Amberg. Dabei wurden zwei Polizeibeamte aus dem Leben gerissen. In Gedanken sind wir heute bei den Angehörigen, die nun mit diesem schweren Verlust leben müssen. Der Unfall hat uns wieder vor Augen geführt, welche Risiken tagtäglich mit dem Polizeiberuf einhergehen. Erst vergangene Woche habe ich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VPI Amberg besucht und konnte die Trauer spüren, die der Tod ihrer beiden Kollegen bei ihnen hinterlassen hat.

Polizeiinternes Netzwerk Meine Damen und Herren, niemand ist in derart schwierigen Situationen alleine. Gerade bei solchen Ausnahmeereignissen sind alle Mitglieder der "Polizeifamilie" füreinander da und auch unser polizeiinternes Netzwerk bietet hier wertvolle Hilfe.

Polizeiseelsorge Neben den Vorgesetzten, dem **polizeilichen sozialen Dienst** (PSD) und dem **Zentralen Psychologischen Dienst** (ZPD) spielt die Polizeiseelsorge hier eine zentrale Rolle. Die Seelsorger haben bei dienstlichen und auch bei privaten Problemen immer ein offenes Ohr. Sie begleiten bei schwierigen Einsätzen und geben Halt und Orientierung in scheinbar ausweglosen Situationen.

Die Polizeiseelsorge ist so zu einer unverzichtbaren Stütze der Bayerischen Polizei geworden. Ich bin sehr dankbar, dass die christlichen Kirchen seit nunmehr 100 Jahren mit der Polizeiseelsorge hoch engagiert dazu beitragen, dass unsere Polizistinnen und Polizisten enorme Belastungen und sehr schwere Situationen besser bewältigen können.

Dank an Polizeiseelsorge

Ich bedanke mich deshalb auf das Herzlichste persönlich sowie im Namen der
gesamten Bayerischen Staatsregierung
bei allen, die sich in der Polizeiseelsorge
einbringen. Sie leisten eine herausragende Arbeit für unsere Polizistinnen und
Polizisten. Und mein Dank gilt natürlich

auch den Kirchen, die uns die Polizeiseelsorger zur Verfügung stellen und so ihr segensreiches Wirken überhaupt erst möglich machen.

Schlussworte, gute Wünsche

Meine Damen und Herren, dieser Gottesdienst am Gedenktag des Heiligen Sebastian und unser christlicher Glaube geben uns nicht nur Halt und Orientierung. Sie geben uns auch Kraft und Zuversicht für die vor uns liegenden Aufgaben im neuen Jahr.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und all Ihren Angehörigen ein friedliches

Jahr 2021. Viel Glück, Erfolg und in diesen Zeiten natürlich vor allem Gesundheit und Gottes Segen!

Liebe Polizeikolleginnen und -kollegen, Ihnen wünsche ich außerdem, dass Sie von ihren **Einsätzen** stets gesund und **wohlbehalten** zurückkehren!